

## Ein Fachgeschäft, wie es sein soll!

Fotos: Mertin

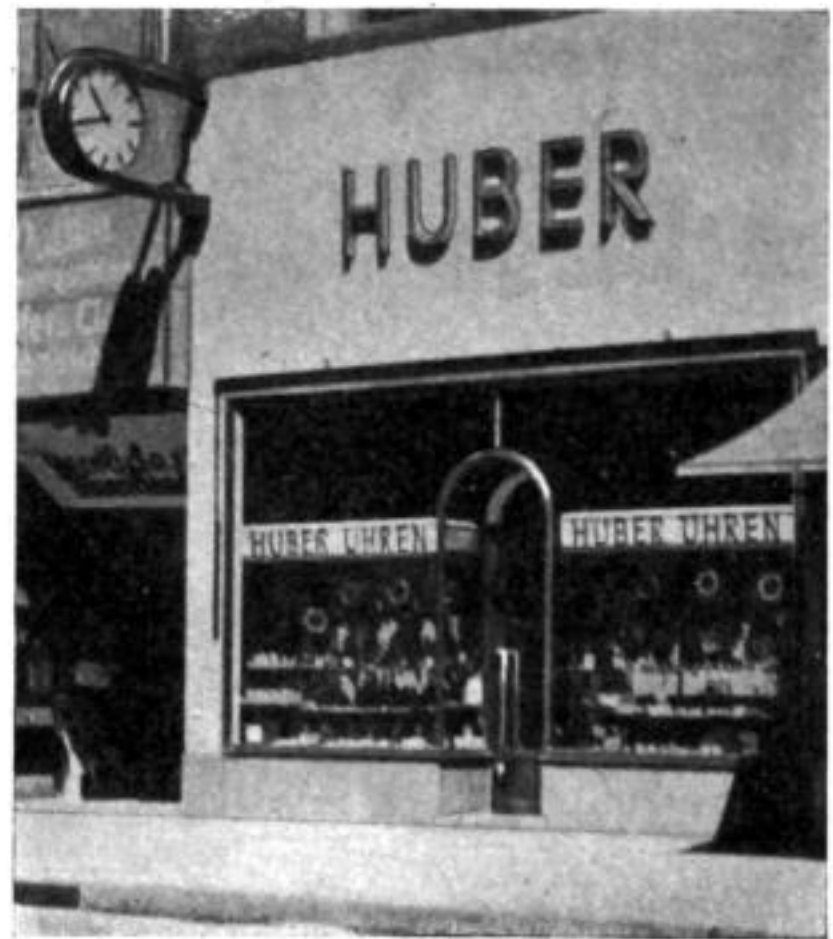
Solche Schilder finden sich in den Geschäften der Firma A. Huber. Betrachten Sie einmal die Aufnahmen, die das Zweiggeschäft in Berlin, Leipziger Straße, zeigen, und Sie werden gestehen, daß das Schild sehr zu Recht benutzt wird. „Modern – außen und innen.“

Zunächst einmal die Außenfront. Aus allen anderen Geschäften hebt sich die klare, sichere Einfassung des Huber-Geschäftes hervor. Selbstbewußt steht der Firmenname über dem Eingang, der die beiden Schaufenster so wenig trennt, daß fast der Eindruck eines einzigen Schaufensters hervorgerufen wird.

Die Straßenuhr ist ganz einfach rund; der Träger ist ebenso sachlich. Besondere Wirkung hat aber die Ladenfront abends, wenn die Neon-Beleuchtung längs des Trägers der Uhr in rötlichem Licht strahlt, das Zifferblatt der Uhr sich weiß abhebt und auf der großen Fläche der Name ebenfalls im Neon-Licht erscheint. Der Text „Huber-Uhren“ auf den Schaufenstern ist sehr wirksam auf den Milchglasscheiben.

Betrachten wir das Verkaufslokal. Im Hauptverkaufsraum empfängt uns gleich rechts angenehme Sitzgelegenheit, Prospekte laden zur Durchsicht ein. Wir können von unserem Platz aus in den Großuhrenraum sehen, dessen Eingang an der schlicht-schönen Kasse ist. In großer Auswahl stehen auf den Regalen an der linken Seite die Tischuhren. Auch auf der Glaswand sind Uhren angebracht, von denen jede durch die diskrete Abgrenzung in ihrem eigenen Viereck besonders gut zur Geltung kommt.

Alles in diesem Geschäft atmet eine gewisse Würde; Repräsentation wird durch freundliche Blumen hier oder dort unterstrichen oder auch gemildert. In dem Uhren-



Zweiggeschäft Huber, Berlin, Leipziger Straße

spezialgeschäft ist natürlich gleich neben dem Eingang die Präzisionspendeluhr zu finden, und die Stammkunden vergleichen gern ihre Uhr danach oder zeigen sie den Begleitern mit einer gewissen Ehrfurcht. Wie sorgsam die Uhren behandelt werden, sieht auch die neue Kundin schon daran, daß die freundliche Verkäuferin an jedem



Im Hauptverkaufsraum



Reizvoller Durchblick in den Raum der Großuhren



Durchblick zu den Großuhren

Auf dem schmalen Bild sehen wir in der Mitte des Ladentisches ein Vergrößerungsglas mit Fuß, bei dem gleichzeitig einige der wichtigsten Werkzeuge – wie Pinzette, Schraubenzieher und Messer – liegen, so daß auch hier die „fachliche Aufklärung“ gleich beginnen kann.

Arm mehrere Uhren trägt. Sie kann es sich auch, ohne zu fragen, schon denken, daß die Reparaturen so gewissenhaft ausprobiert werden. Und bestimmt wird es in Unterhaltungen privater Art mit Interesse weitererzählt werden, wie lustig es aussieht, wenn jemand soviel Uhren zu tragen hat.

(1/800)